

<b>Vorlage</b>  Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Laurensberg Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: BA 5/0119/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 17.08.2020 Verfasser:						
<b>Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.06.2020 (öffentlicher Teil)</b>							
<b>Beratungsfolge:</b>  <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 674 379 701">Datum</th> <th data-bbox="387 674 954 701">Gremium</th> <th data-bbox="962 674 1374 701">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 712 379 739">09.09.2020</td> <td data-bbox="387 712 954 739">Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg</td> <td data-bbox="962 712 1374 739">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	09.09.2020	Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
09.09.2020	Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg	Entscheidung					

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg genehmigt die Niederschrift der Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg vom 24.06.2020 (öffentlicher Teil).

**Anlage/n:**

Niederschrift Sitzung 24.06.2020 (öffentlicher Teil)

Öffentlicher Teil

**zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Bezirksbürgermeister Gilson eröffnet um 17.30 Uhr die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg und begrüßt alle Anwesenden. Er informiert die Bezirksvertretung darüber, dass TOP 3 und N 1 „Genehmigung der Niederschrift der Sitzung der BV Laurensberg vom 13.05.20 (öffentlicher und nichtöffentlicher Teil)“ vertagt werden. Weitere Änderungen zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen.

**zu 2 Bestellung der stellvertretenden Schriftführerin**

**Vorlage: BA 5/0115/WP17**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg bestellt Frau Sabine Maaßen zur stellvertretenden Schriftführerin.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: einstimmig                      Ablehnung:      Enthaltung: keine

**zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.05.2020 (öffentlicher Teil)**

**Vorlage: BA 5/0116/WP17**

Der TOP wurde vertagt.

**zu 4 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner in bezirklichen Angelegenheiten**

Einwohnerfragen lagen nicht vor.

**zu 5 Änderung Nr. 143 des Flächennutzungsplanes 1980 - Kullenhofstraße / Neuenhofer Weg -  
Bebauungsplan Nr. 977 - Kullenhofstraße / Neuenhofer Weg -**

**hier:**

- Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB
- Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB
- Empfehlung zum Änderungsbeschluss / Satzungsbeschluss

### **Vorlage: FB 61/1480/WP17**

Frau Hildersperger erläutert die Vorlage anhand einer Powerpoint-Präsentation.

Frau Schmitt-Promny wiederholt die bereits in den vorherigen Beratungsrunden geäußerte Kritik, dass vorhandener Wohnraum gfls. ersatzlos wegfällt und derzeit noch nicht klar ist, wie die Flächen konkret entwickelt und gestaltet werden sollen.

Herr Asché macht deutlich, dass die Planungen notwendig sind, um dem klinischen und nicht-klinischen Raumbedarf des UKA Rechnung zu tragen. Ein Abriss bestehender Wohngebäude ist nicht vorgesehen, allerdings werden auch keine neuen Wohngebäude errichtet. In einem ersten Schritt soll zusätzlich ein Verfügungsgebäude für die Psychiatrie entstehen. Für die Aquse zusätzlichen Wohnraums für Personal werden derzeit diverse Optionen im Umfeld des UKA geprüft. Hinsichtlich der weiteren Entwicklung des Gebietes verweist er auf die Machbarkeitsuntersuchung des Büros Reicher Haase, die zwar schon jetzt perspektivisch das gesamte Gebiet betrachtet, aber nicht als konkrete Bauvorgabe zu werten sei.

Auf Nachfrage von Frau Schmitt-Promny erläutert Frau Hildersperger, dass ein Angebotsplan entwickelt wird, der sich an den Bedarfen des Bauherrn orientiert und anstelle eines Wohngebietes ein Sondergebiet mit einer GZR von 0,6 festsetzt. Die im Plan markierten Bauflächen dürfen nicht überschritten werden

Herr Knörzer weist darauf hin, dass die Maßnahmenfläche DO 2 im Naturschutzgebiet liegt und dort schon ein Gehölzstreifen besteht. In der Vereinbarung zur Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen ist für den Bereich die Pflanzung von 24 Mehlbeeren vorgesehen, was aber nach seiner Auffassung nicht zulässig sei.

Auf Nachfrage von Frau Pütmann macht Frau Hildersperger deutlich, dass eine Überbauung der westlich des Klinikums gelegenen Grünflächen nicht vorgesehen ist.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt den Bericht der Verwaltung über das Ergebnis der öffentlichen Auslegung zur Änderung Nr. 143 des Flächennutzungsplanes 1980 - Kullenhofstraße / Neuenhofer Weg -zur Kenntnis.

Sie empfiehlt dem Rat, nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange, die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden zur öffentlichen Auslegung, die nicht berücksichtigt werden konnten, zurückzuweisen und die Änderung Nr. 143 des Flächennutzungsplanes 1980 zu beschließen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: einstimmig      Ablehnung:      Enthaltung: 1

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt des Weiteren den Bericht der Verwaltung über das Ergebnis der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 977- Kullenhofstraße / Neuenhofer Weg -zur Kenntnis.

Sie empfiehlt dem Rat, die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden zur öffentlichen Auslegung, die nicht berücksichtigt werden konnten, zurückzuweisen. Sie empfiehlt dem Rat, den Bebauungsplan Nr. 977 Kullenhofstraße / Neuenhofer Weg gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: einstimmig      Ablehnung:      Enthaltung: 2

**zu 6      Änderung Nr. 148 des Flächennutzungsplanes 1980 der Stadt Aachen -Vaalser Straße / Neuenhofer Weg- und vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 998 - Vaalser Straße / Neuenhofer Weg**

**hier:**

- Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB
- Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB
- Aufstellungs- und Offenlagebeschluss

**Vorlage: FB 61/1476/WP17**

Frau Hildersperger erläutert anhand einer Präsentation die Vorlage und geht insbesondere auf die Gebäudegestaltung und die Baubilanz ein und weist darauf hin, dass verfahrenstechnisch zunächst der alte Flächennutzungsplan geändert werden muss.

Herr Knörzer stellt fest, dass das Gebäude nach Osten in Richtung Pariser Ring verlängert wird und fragt an, was von der dort vorhandenen Grünfläche übrig bleibt. Ebenso fragt er, wie die Begrünung Richtung Vaalser Str. / Neuenhofer Weg aussehen wird und ob dort noch ein Grüngürtel bestehen bleibt.

Frau Schmitt-Promny betrachtet die Entwicklung positiv und hebt die ansprechende Gestaltung mittels Lamellenfassade sowie die Errichtung von zwei Untergeschossen hervor. Darüber hinaus fragt sie nach, ob das Vorhaben weiter zurück genommen werden kann, um den hinteren Grünbereich zu sichern, und wo die angedachten Fahrradparkplätze untergebracht werden.

Frau Pütmann begrüßt das Bauvorhaben, bedauert jedoch den Wegfall der Grünfläche. Weiterhin bittet sie um Informationen zur Entwässerung des Gebäudes, da offensichtlich kein Oberflächenwasser mehr dem Dorbach zugeführt werden soll. Außerdem fragt sie nach der Zugänglichkeit des Parkhauses und der dort vorgesehen Stellflächen für die Nutzer der Sportanlagen.

Herr Kusch findet den Entwurf gelungen und begrüßt, dass die in den bisherigen Beratungen vorgetragene Anregung umgesetzt wurden. Er bittet um Klarstellung, ob eine Dachbegrünung vorgesehen ist.

Herr Hamann-Hensell möchte wissen, ob am Knotenpunkt Vaalser Straße / Neuenhofer Weg eine Linksabbiegerspur von Vaals kommend vorgesehen ist?

Zu den vorgenannten Anmerkungen und Fragen führt Frau Hilderperger aus, dass alle Fahrradparkplätze in zwei Riegeln entlang der Vaalser Straße und im Bestandsgebäude untergebracht werden. Hinsichtlich der Größe des Parkhauses führt sie aus, dass 50 Stellplätze pro Deck in einer für heutige Fahrzeuge angemessene Größe erstellt werden sollen. Eine Verkleinerung des Parkhauses wäre baulich möglich, würde aber unwirtschaftlich mit Blick auf das Verhältnis zum Aufwand. Trotzdem werde man den Aspekt beim Bauherrn vortragen. Die Frage der Entwässerung kann in der Sitzung nicht beantwortet werden. Es wird zugesagt, hierüber wir noch vor der Sitzung des PLA zu informieren.

Die öffentlichen Parkplätze werden dem Sportbetrieb zugeordnet und mit einer Baulast gesichert. Die Zugänglichkeit muss noch mit der Sportverwaltung abgestimmt werden.

Das Dach des Parkhauses wird begrünt.

Die Verkehrsführung im Knoten Vaalser Straße, Neuenhofer Weg und Steppenbergalles muss noch geklärt werden.

Hinsichtlich der umliegenden Grünflächen führt Frau Hildersperger aus, dass diese durch die Planung beeinträchtigt werden. Entlang entlang der Vaalser Straße bleibt ein Grüngürtel bestehen. Sie weist darauf hin, dass von 109 im Plangebiet stehenden Bäumen 58 gefällt werden müssen, aber insgesamt ein Ersatz von 97 neuen Bäumen gefordert wird.

Frau Schmitt-Promny nimmt Stellung zum Vorschlag von Herrn Hamann-Hensell und vertritt die Auffassung, dass eine reine Linksabbiegerspur von Vaals kommend nicht gut wäre und eine Lösung gefunden werden müsse, die sich am Bedarf des Tages orientiert.

Herr Hamann-Hensell betont, dass er bei zwei Spuren von Vaals kommend auch keinen Bedarf nach einer eigenen Linksabbiegerspur sieht. Es muss aber aufgrund des erhöhten Verkehrsaufkommens eine Lösung gefunden werden.

Frau Pützmänn ergänzt daraufhin, dass auch das zweispurige Linksabbiegen aus dem Neuenhofer Weg in die Vaalser Straße kritisch betrachtet werden solle.

Herr Gilson bitte abschließend darum, über die Punkte Entwässerung und Gestaltung des Verkehrsknotens noch vor der PLA-Sitzung zu informieren.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt den Bericht der Verwaltung über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 und der Behörden gemäß § 4 Abs.1 BauGB zur Kenntnis.

Sie empfiehlt dem Rat, nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange, die Stellungnahmen

der Öffentlichkeit sowie der Behörden zur frühzeitigen Beteiligung, die nicht berücksichtigt werden konnten, für beide Bauleitplanverfahren zurückzuweisen.

Des Weiteren empfiehlt sie dem Planungsausschuss vorbehaltlich des Beschlusses des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz, die Änderung Nr. 148 des Flächennutzungsplanes 1980 – Vaalser Straße / Neuenhofer Weg – in der vorgelegten Fassung öffentlich auszulegen.

Außerdem empfiehlt sie dem Planungsausschuss vorbehaltlich des Beschlusses des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz, gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung und gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 998 - Vaalser Straße / Neuenhofer Weg - in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung:

Enthaltung:

#### **zu 7 Neuaufstellung des Flächennutzungsplans Aachen\*2030 der Stadt Aachen**

hier:

- Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB
- Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB
- Empfehlung zum Feststellungsbeschluss

**Vorlage: FB 61/1463/WP17**

Herr Gilson begrüßt die Frau Fischer von FB 61 und Schippers vom Büro BKR und dankt Ihnen für die geleistete Arbeit und die hervorragende Aufbereitung der Planungsunterlagen für den neuen FNP.

Frau Fischer erläutert die Vorlage anhand einer Präsentation, die als Datei dem Protokoll beigelegt ist und betont, dass man sich nach einer langen Planungsphase auf der Zielgeraden befindet.

Herr Knörzer führt für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen aus, dass man dem FNP zustimme, um das Gesamtpaket nicht zu gefährden, allerdings sei der Flächenverbrauch in Aachen weiterhin enorm und werde auch mit der Neuaufstellung des FNP nicht eingedämmt. Aus seiner Sicht sei es bedauerlich, dass man sich in den Beratungen gegen die Anträge seiner Fraktion zum Erhalt des Biotopverbunds im Bereich der Bahnanlagen am Campus West und dem Erhalt einer Streuobstwiese im Bereich Finkenhag zugunsten einer Bebauung ausgesprochen habe.

Zu seiner Frage hinsichtlich der Vereinbarkeit bei der Entwicklung des Landschaftsplans mit den Festsetzungen des FNP teilt Frau Fischer mit, dass die Ziele des Landschaftsplans mit denen des FNP aufeinander abgestimmt sind.

#### **Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung Laurensberg** nimmt den Bericht der Verwaltung über das Ergebnis der Offenlage und der Wiederholung der Offenlage zur Kenntnis.

Sie empfiehlt dem Rat, nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden, die nicht berücksichtigt werden konnten, zurückzuweisen und den Flächennutzungsplan Aachen\*2030 in der vorliegenden Fassung, einschließlich der Begründung, dem Umweltbericht, der zusammenfassenden Erklärung und allen Anlagen sowie der redaktionellen Anpassungen zu beschließen.

Die Bezirksvertretung Laurensberg empfiehlt dem Planungsausschuss darüber hinaus, die Steuerung der Windenergie mit Wirkungen nach § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB fortzuführen und insoweit an dem Aufstellungsbeschluss vom 04.04.2019 und den Inhalten des Beschlusses vom 19.12.2019 ausdrücklich festzuhalten. Sie empfiehlt dem Planungsausschuss, die Verwaltung damit zu beauftragen, die auf Grundlage eines gesamträumlichen Planungskonzeptes darzustellenden Konzentrationszonen und die Bereiche, in denen nach § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB öffentliche Belange der Errichtung von Windenergieanlagen entgegenstehen sollen, in einem sachlichen Teilflächennutzungsplan Windenergie darzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: einstimmig                      Ablehnung:      Enthaltung: ohne

**zu 8      III. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 888 -Krefelder Straße/ Soerser Weg- (I. Änderung);**

**hier: Änderungs- und Offenlagebeschluss**

**Vorlage: FB 61/1482/WP17**

Herr Wery weist auf die zu Beginn der Sitzung verteilte Tischvorlage und die darin enthaltenen redaktionellen Änderungen hin.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt den Bericht der Verwaltung über die geplanten Änderungen zur Kenntnis.

Sie stellt fest, dass auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB verzichtet werden kann und empfiehlt dem Planungsausschuss, gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 1 Abs.8 BauGB und gemäß § 13 BauGB die Änderung und gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die öffentliche Auslegung der III. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 888 -Krefelder Straße/ Soerser Weg- in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: Enthaltung: keine

**zu 9 Bewohnerparken**

**Hier: Aufnahme einer neuen Bewohnerparkzone im Bereich "Alter Tivoli" und/oder "Soers" auf die Prioritätenliste**

**Vorlage: FB 61/1438/WP17**

Herr Rohbock erläutert die Vorlage anhand einer Präsentation.

Herr Gilson weist darauf hin, dass nur ein geringer Teil der Flächen auf Laurensberger Gebiet liegen.

**Beschluss:**

Die **Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg** nimmt die Ausführung der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss die Aufnahme der Zonenerweiterung „E2“ (Alter Tivoli) auf die Prioritätenliste.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: Enthaltung: 1

**zu 10 Sachstandsbericht: Ökologische Aufwertung von Grünflächen in Laurensberg**

**Vorlage: FB 36/0457/WP17**

Herr Knörzler erläuterte den Antrag und begründet diesen mit der Zielsetzung, dass ein höherer Anteil an ökologisch hochwertigen Flächen erhalten bleibt, wobei das Potential der nicht genutzten Flächen auf den städtischen Friedhöfen mit einbezogen werden soll.

Frau Schmitt-Promny fügt hinzu, dass die Förderung von Bürgerbeeten ebenfalls zu einer ökologischen Aufwertung beitragen würde.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Antrag der Fraktion Die Grünen in der Bezirksvertretung Laurensberg vom 11.09.2019 gilt als behandelt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: Enthaltung: keine

**zu 11 Verkehrsberuhigung Dreiländerweg / Oberer Gemmenicher Weg**

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.12.2019**

**Vorlage: FB 61/1490/WP17**

Frau Schmitt-Promny macht deutlich, dass sie mit der Vorlage nicht einverstanden ist und kritisiert, dass die Anlage der Parkplätze nicht daran scheitern sollte, dass lediglich sechs Stellplätze errichtet werden könnten.

Herr Wery weist darauf hin, dass nicht die Anzahl der Stellplätze für die Entscheidung der Verwaltung ausschlaggebend gewesen sei, sondern die Untere Naturschutzbehörde im Beteiligungsverfahren die Anlage von Stellflächen in diesem Bereich aufgrund der Festsetzungen des Landschaftsplans grundsätzlich abgelehnt habe und diese Entscheidung für die Verkehrsbehörde bindend sei.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen regt daraufhin an, die Vorlage an die Verwaltung zurück zu verweisen mit dem Auftrag, im Bereich der Burgstraße / Beginn Dreiländerweg mögliche Parkflächen zu prüfen.

**Beschluss:**

Die Vorlage wird an die Verwaltung zurück verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung:

Enthaltung: keine

**zu 12 Am Venskyhäuschen: Herstellung eines Gehwegs**

**Vorlage: FB 61/1408/WP17**

Herr Rohbock erläutert die Vorlage anhand einer Präsentation.

Herr Gilson fragt nach der zeitlichen Umsetzung der Maßnahme und verweist auf das zurzeit laufende Großprojekt in diesem Bereich, dessen Fertigstellung man zunächst abwarten solle. Herr Robock teilt mit, dass die Maßnahme im Haushalt des nächsten Jahres eingeplant werde, der Baubeginn aber noch nicht feststeht. Auf die Frage von Herrn Knörzer, warum man an dieser Stelle keinen verkehrsberuhigten Bereich vorsehe, antwortet Herr Robock, dass dies im Vorfeld geprüft wurde. Allerdings sei die Anlage eines verkehrsberuhigten Bereiches mit wesentlich höheren Kosten verbunden und zudem habe man den Anliegern am Ende der Straße die Anlage eines Gehweges auferlegt.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Sie fasst den Planungsbeschluss für die Herstellung eines Gehwegs in der Straße Am Venskyhäuschen zwischen Hausnummer 11 und der Einmündung Kronenberg auf Grundlage der vorliegenden Planung.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: einstimmig                      Ablehnung:      Enthaltung: 2

**zu 13    Wiederherstellung des historischen Weges von Mamelis nach Aachen  
Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Laurensberg vom  
07.01.2020**

**Vorlage: FB 36/0442/WP17**

Herr Knörzer akzeptiert die Beschlussvorlage mit dem Hinweis, dass naturbelassene Feldwege und Wegeränder ebenfalls wichtige Bestandteile eines ökologischen Umfeldes seien.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Laurensberg nimmt den Bericht zur Kenntnis. Auf Empfehlung der Verwaltung spricht sich die Bezirksvertretung gegen die beantragte Wiederherstellung der historischen Wegeverbindung Mamelis-Aachen aus.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Laurensberg vom 07.01.2020 gilt damit als behandelt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: einstimmig                      Ablehnung:      Enthaltung: keine

**zu 14 Bericht über die Maßnahmen der dritten anlassbezogenen Sitzung der Unfallkommission  
zu den Unfallhäufungsstellen für das Jahr 2018  
Vorlage: FB 61/1349/WP17**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Laurensberg nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: einstimmig                      Ablehnung:      Enthaltung: keine

**zu 15 Vergabe der bezirklichen Mittel 2020  
Vorlage: BA 5/0111/WP17**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg beschließt die Vergabe der bezirklichen Mittel 2020 entsprechend der Empfehlung der interfraktionellen Runde wie folgt:

<b>1. Rugby-Club Aachen e. V.</b>	
Zuschuss zum 40-jährigen Vereinsbestehen	400 €
<b>2. Genezareth Kirche</b>	
Zuschuss zum Kulturangebot	500 €
Zuschuss zur Seniorenarbeit „Engagiert älter werden“	500 €
<b>3. Kinderladen Strüverweg e. V.</b>	
allgemeiner Zuschuss	350€
<b>4. Älter werden in Laurensberg e. V.</b>	
Zuschuss zur Beschaffung von Sportmaterial	300 €
<b>5. DRK Stadtverband Aachen</b>	
Zuschuss zu Jugendarbeit	400 €
<b>6. Förderverein für Arbeit, Umwelt und Kultur in der Region Aachen e. V.</b>	
Initiative Gut Paulinenwäldchen	1.600 €
<b>7. OT Kullen</b>	
Refinanzierung von Spiel-und Bastelmaterial	400 €

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: einstimmig                      Ablehnung:      Enthaltung: keine

**zu 16 Behandlung von Anträgen**

Es liegen keine Anträge vor.

**zu 17 Beantwortung von Anfragen**

Es liegen keine Anfrage vor.

**zu 18 Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Gilson weist auf nachstehende Änderungen bei den Beratungsterminen der Bezirksvertretung Laurensberg hin:

Die am 24.11.20 geplante (konstituierende) Sitzung wird vorgezogen auf den 11.11.2020.

Am 09.12.2020 findet eine zusätzliche Sitzung u. a. zur Haushaltsberatung statt.

Die gemeinsam mit der BV Mitte geplante Sondersitzung zum Campus West am 19.08.2020 findet nicht statt. Hierzu wird in der regulären Sitzung am 09.09.2020 beraten.